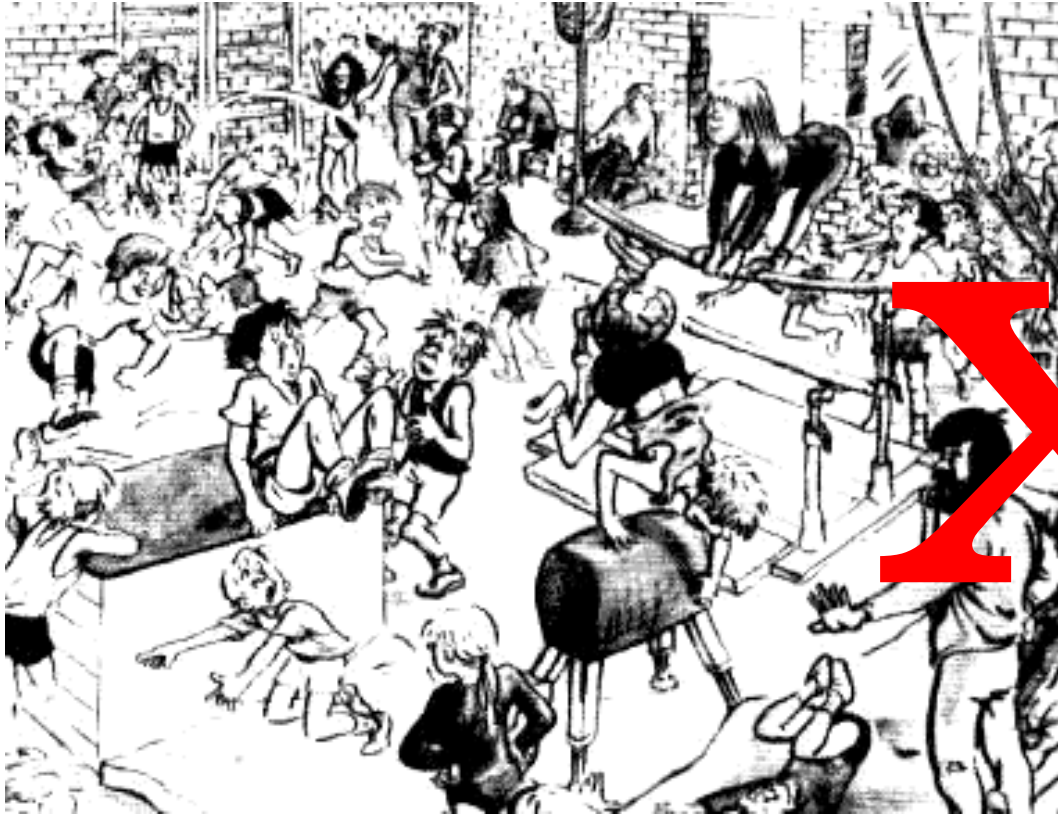


Herzlich Willkommen zur Vorstellung des Profulfachs Sport

Erziehung **zum**, **im** und **durch** Sport!



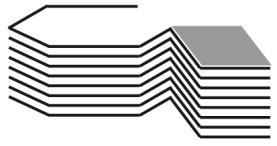
**Wir stellen es uns anders vor, denn:
Sport kann mehr! Sport ist mehr!**



Inhaltsverzeichnis

- | | |
|---|------------|
| 1. Sport kann mehr! Sport ist mehr! | Folie 3-8 |
| 1.1 Sport als interdisziplinäres Fach | Folie 3 |
| 1.2 Beispiel Parkoursport | Folie 4 |
| 1.3 Praxis: Erziehung zum Sport | Folie 5 |
| 1.4 Theorie: Erziehung durch Sport | Folie 6 |
| 1.5 Sozial-Curriculum: Erziehung im Sport | Folie 7 |
| 1.6 Fazit | Folie 8 |
| 2. Rahmenbedingungen | Folie 9-12 |
| 2.1 Sport am SGH | Folie 9 |
| 2.2 Welche Schüler*innen sprechen wir an? | Folie 10 |
| 2.3 Teilnahmevoraussetzungen | Folie 11 |
| 2.4 Beispiel | Folie 12 |
| 3. Sport außerhalb des Unterrichts | Folie 13 |

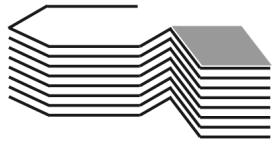




1. Sport kann mehr! Sport ist mehr!

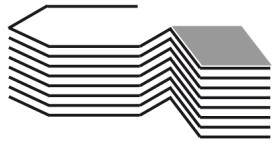
1.1 Sport als interdisziplinäres Fach





1.2 Beispiel Parkoursport



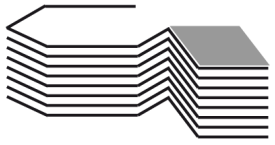


1.3 Praxis: Erziehung zum Sport ¹

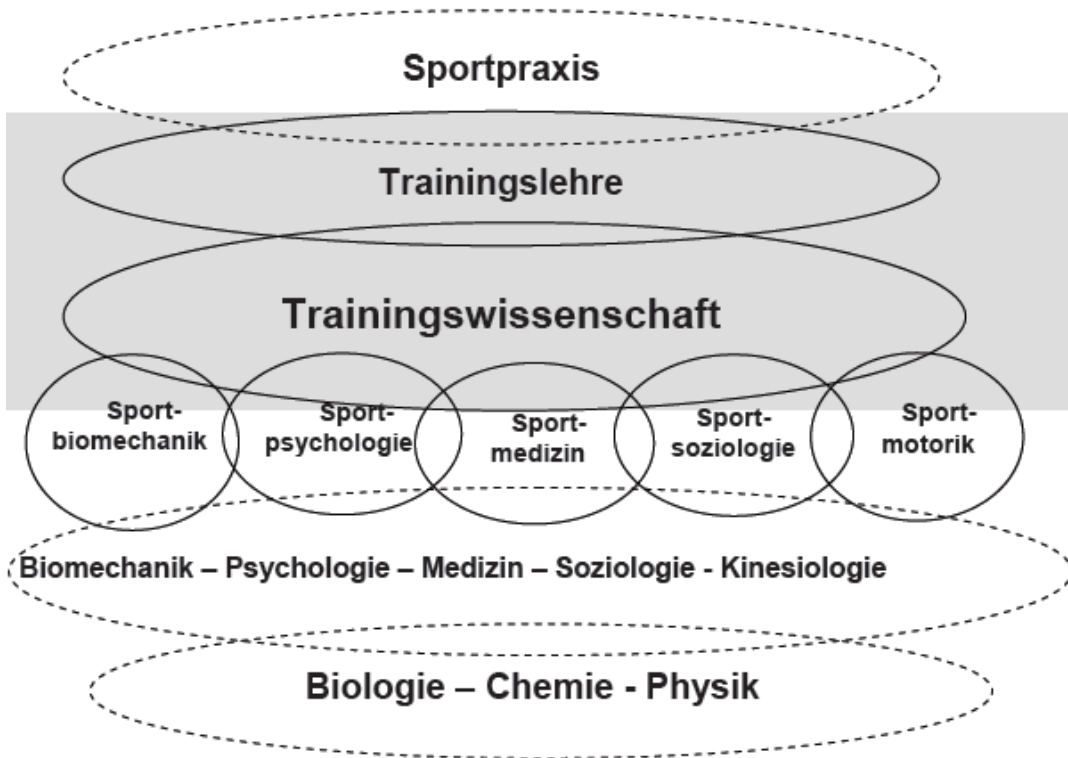
- Ergänzung klassischer Sportarten durch breites Angebot → vielfältige Sport-AGs
- Theorie-Praxis-Verknüpfung
- vielfältigere motorische, kognitive und reflexive Ausbildung
- Hinführung zum lebenslangen Sporttreiben

¹ Bildungsplan Baden-Württemberg 2016 – Gymnasium – Sport – Leitgedanken zum Kompetenzerwerb





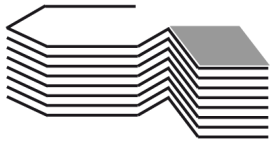
1.4 Theorie: Erziehung durch Sport ²



- Prävention und Gesundheitsförderung
 - Verantwortungsvoller Umgang mit dem eigenen Körper
- Unterstützt die berufliche Orientierung
 - Bspw. ermöglicht die Durchführung von Projekten einen handlungsorientierten Zugang zur Berufs- und Arbeitswelt
- Medienbildung
 - Reflexion der Bewegungsausführungen durch Videoanalysen

Sportwissenschaft = Querschnittswissenschaft

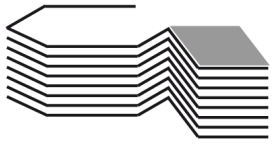




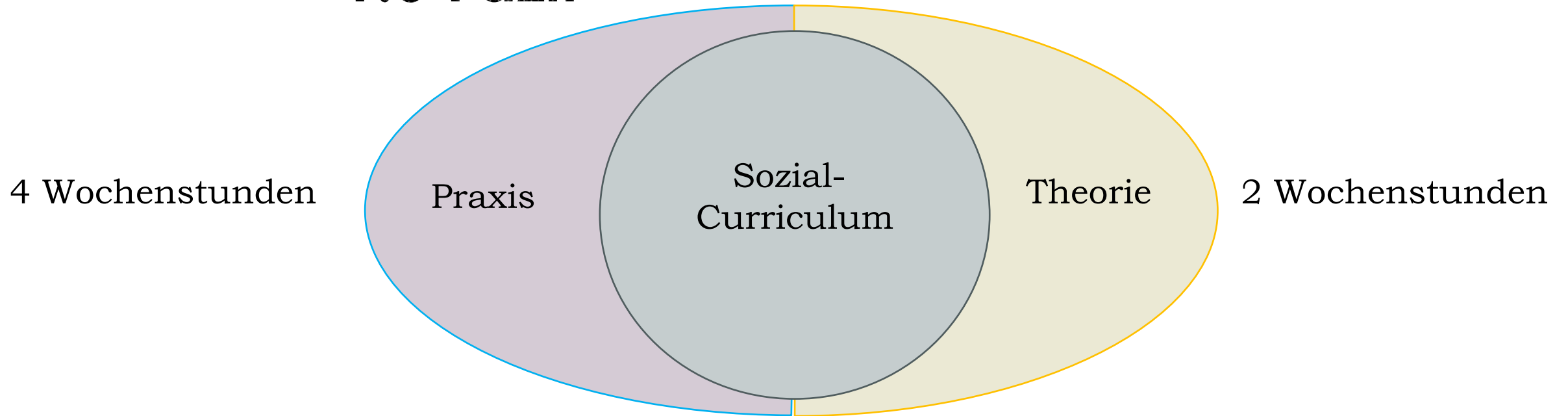
1.5 Sozial-Curriculum: Erziehung im Sport ³

- Sportmentorenausbildung
- Kooperation mit örtlichen Vereinen
- Organisation und Leitung von Sportveranstaltungen
- Erlebnispädagogische Ausfahrt
- Bildung von Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt



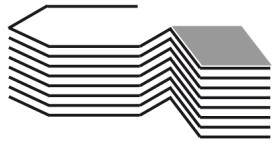


1.6 Fazit



- Profulfach Klasse 8-10
- Vertiefung und Erweiterung des bisherigen Pflichtfaches



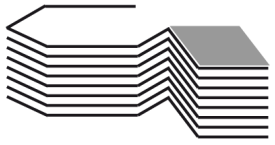


2. Rahmenbedingungen

2.1 Sport am SGH

- vielfältige Sport-AGs
- Kooperationen mit ansässigen Sportvereinen
- Die AG-Leitung übernehmen:
 - Lehrkräfte des SGH, qualifizierte Trainer*innen, Übungsleiter*innen, Sportmentor*innen
- Vier Sporthallen (inkl. Turnabteil), ein Stadion, zwei Kunstrasenplätze, ein Schwimmbad und ein Kraft- bzw. Fitnessraum

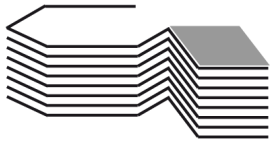




2.2 Welche Schüler*innen sprechen wir an?

- Schüler*innen mit breitangelegtem sportlichem Interesse
- Schüler*innen mit breitangelegten sportlichen Grundfertigkeiten und körperlicher Belastbarkeit





2.3 Teilnahmevoraussetzungen

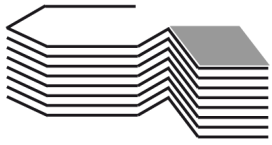
In Klasse 5 und 6:

- Um diese Ideen auch umsetzen zu können, müssen Schüler*innen in den Klassen 5 und 6 mindestens zwei Halbjahre verschiedene sportbezogene AGs besuchen.
Die AGs, die die oben genannten Kriterien erfüllen, werden in unserem SchulePLUS Programm farblich hervorgehoben.
- **Sonderregelung:** Schüler*innen, die aus dem Leistungssport oder wettkampforientierten Breitensport kommen und regelmäßig bzw. mehrmals in der Woche im Sportverein trainieren, wird eine AG erlassen.
Sie finden dazu auf unserer Homepage einen Formularvordruck.

In Klasse 7:

- Die qualifizierten Schüler*innen haben regelmäßig eine weitere Wochenstunde Sport, also insgesamt vier Wochenstunden Sport. 2 Stunden werden sie in ihrer normalen Klasse unterrichtet und 2 Stunden werden in dem Wahlfach - Sportprofil unterrichtet.





2.4 Beispiel

Fallbeispiel 1: Max Mustermann trainiert nicht im Sportverein!

Er muss in diesem Fall in den vier Halbjahren der Klassenstufen 5 und 6 mindestens zwei verschiedene sportbezogene AGs der Schule besucht haben.

Beispiel:

- Halbjahr 1 in der 5.Klasse: Akrobatik
- Halbjahr 4 in der 6.Klasse: Sportspiel-AG

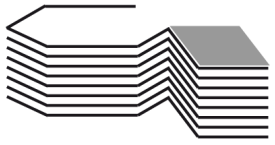
Fallbeispiel 2: Max Mustermann nimmt aktiv in einer Sportart im Sportverein, z.B. Volleyball, teil!

Er muss in diesem Fall in den vier Halbjahren der Klassenstufen 5 und 6 mindestens eine sportbezogene AG der Schule besucht haben. Durch einen unterschriebenen Formularvordruck kann eine AG ersetzt werden.

Beispiel:

- Halbjahr 2 in der 5.Klasse: Badminton





3. Sport außerhalb des Unterrichts

- Wechselhaftes Angebot an sportlich orientierten Studienfahrten:
 - Wellenreiten
 - Aktiv-Fahrt Gardasee
- Verschiedene Exkursionen mit dem Leistungsfach bzw. Profulfach:
 - Skiausfahrt
 - Besuch von Bundesligaspielen (Volleyball, Handball, Fußball, Basketball)
 - Besuch des Olympiastützpunktes Stuttgart
 - Besuch des DTB-Pokals
- Auftritte der Sport-AGs:
 - z.B. Akrobatik im Altersheim
- Jugend trainiert für Olympia
 - Handball, Badminton, Fußball, Volleyball, Tischtennis, ...

